

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Edingen-Neckarhausen – 6.5.2010

Jubiläumsabend des BCEN begeisterte Mitglieder, Freunde und Ehrengäste – Gerhard Hund erhält Landesehrennadel (Teil 1)

Mit einem Festakt zum 25jährigen Vereinsjubiläum feierte der Boule-Club mit fast 240 Gästen einen kurzweiligen, abwechslungsreichen und sehr unterhaltsamen Abend im Zeichen des Boulesports und der deutsch-französischen Freundschaft. Neben den Mitgliedern durfte BCEN-Vorsitzender Gerhard Hund Vertreter der örtlichen Vereine, der umliegenden Boule-Clubs sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter Ihnen Staatssekretär des Landes Baden-Württemberg Georg Wacker, Bürgermeister Roland Marsch, der Präsident des Badischen Sportbundes Heinz Janalik sowie die Präsidenten des Deutschen als auch des Baden-Württembergischen Petanque-Verbandes Klaus Eschbach und Freimut Maas. Kulturringvorsitzender Josef Stein sowie Heimatbundvorsitzender Wolfgang Ding weilten genauso unter den Ehrengästen wie IGP-Vorsitzender Erwin Hund. Auch zahlreiche Gemeinderäte waren der Einladung des BCEN gefolgt.

Eine Herzenssache und eine große Ehre war es dem BCEN seine französischen Freunde willkommen zu heißen. Die Delegation aus der bretonischen Partnergemeinde Plouguerneau wurde angeführt von Michel Kermarec, der Club de Bouliste Drusenheim entsandte seinen aktuellen Vorstand Bon Noel sowie seine zwei Vorgänger Ernest Grissmer und Eloi Montenerie. Komplettiert wurde die Schar der Ehrengäste durch die BCEN-Ehrenmitglieder Herbert Martin und Norbert Weiher.

Ein Stelldichein zu Ehren des Boule-Clubs, das uns als Gastgeber mit großem Stolz erfüllte.

Gerhard Hund gab zu Beginn einen kurzen Ausblick auf die Erfolgsgeschichte und betonte, dass sich der Mut der damals 30 Gründungsmitglieder bezahlt gemacht hat, einen eigenständigen Verein, losgelöst von sämtlichen bestehenden Strukturen zu gründen. Wer hätte sich 1985 ausmalen können, dass Jahre später der größte Bouleverein Deutschlands aus einer handvoll boulebegeisterten entstehen sollte. Eine Erfolgsstory, die vor allem durch die Mitglieder selbst geschrieben wurde. Ob im Hinblick auf die sportlichen Erfolge, gerade die des Nachwuchses, oder einfach in organisatorischer Hinsicht. Der BCEN verschaffte sich schnell einen hervorragenden Ruf in der expandierenden Bouleszene.

Bürgermeister Roland Marsch überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und hob in seinem Grußwort hervor, dass der BCEN einer der ersten Vereine gewesen sei, der den vollständigen Namen der damals noch jungen Doppelgemeinde als Vereinsnamen wählte. Besonders der beim Boulesport generationsübergreifende Charakter sei so Marsch bemerkenswert und verbinde jung und alt auf eine seinesgleichen erfolgreiche Art und Weise. Nicht zu vergessen sei auch das völkerverbindende Element, das der Verein mit seinen Kontakten nach Frankreich pflege.

DPV-Vorsitzender Klaus Eschbach lobte den BCEN vor allem für seine Jugendarbeit sowie für seine organisatorischen Fähigkeiten. Weit im Voraus setzte er sich für eines der schönsten Geschenke ein. Er unterstützte persönlich die Bewerbung des BCEN für die Deutsche Meisterschaft Triplette 2010 im kommenden Juni, wenn die Königsdisziplin des Petanque-Sports seine Titelträger in Edingen-Neckarhausen ermittelt.

Für einen besonderen Glanzpunkt in der Reihe der Festredner sorgte Heinz Janalik. Der Präsident des Badischen Sportbundes überbrachte nicht nur Glückwünsche, sondern begeisterte mit einer impulsiven Rede zum Thema Ehrenamt. Er sprach mit rhetorischer Raffinesse den vielen anwesenden Vereinsvertretern aus dem Herzen und gab interessante Denkanstöße. Zugleich gab er aber zu verstehen, dass der BCEN bei ihm sowohl beim Lesen der viel gelobten Festschrift als auch vor Ort den Eindruck eines sehr gut und insbesondere kontinuierlich geführten Vereins hinterlasse. Janaliks Ausführungen fanden großen Beifall.

Michael Seeburger vertrat als Bezirksleiter die Sparkasse Rhein-Neckar-Nord und gratulierte zu einem Vierteljahrhundert erfolgreicher Vereinsgeschichte und bedankte sich gleichzeitig für die zuverlässige Zusammenarbeit seit Bestehen.

Für emotionale Momente der besonderen Art sorgte Michel Kermarec. Seine sehr persönlichen Worte, die durch Erwin Hund übersetzt wurden, zeigten die große Bedeutung des BCEN für die Jumelage. Entsprechend liebevoll ausgesucht waren die Geschenke an den Jubilar. Michel Kermarec hatte Anekdoten an „Le Calypso“ im Gepäck. Jene Lokalität an der bretonischen Atlantikküste, die mit ihrem Boulodrôme weit vor Gründung des BCEN dafür sorgte, dass das französische Nationalspiel Partnerschaftsgäste aus Edingen-Neckarhausen in seinen Bann zog.

Ernest Grissmer ergriff das Wort für die Freunde aus Drusenheim. Auch er lobte die freundschaftliche Bande zwischen der elsässischen Rhein- und der badischen Neckargemeinde. Er bedankte sich für die Pflege dieser Freundschaft und fand ebenso sehr herzliche Worte für Gerhard Hund, dem er ein besonderes Geschenk überbrachte. Grissmer hatte eine Verdienstmedaille des französischen Sportministeriums im Gepäck. Eine besondere Auszeichnung für den Vorsitzenden des BCEN, die normalerweise französischen Spitzensportlern und Vereinsfunktionären vorbehalten ist.

Über die Ehrungen und den Schlosspokal berichten wir im nächsten AMB.

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Edingen-Neckarhausen – 13.5.2010

Jubiläumsabend des BCEN begeisterte Mitglieder, Freunde und Ehrengäste (Teil 2)

Im Rahmen der Ehrungen wurden vor allem die besonderen Verdienste dreier Vorstandsmitglieder gewürdigt. Klaus Eschbach überreichte zusammen mit DPV-Vizepräsidentin Johanna Brauch die goldene Ehrennadel für 25 Jahre Vorstandsarbeit an Gerhard Hund, Gottlieb Zieher und Helmut Bair. Sie stehen seit Gründung im Jahre 1985 ununterbrochen an der Spitze des BCEN. Ebenfalls geehrt wurden Gottlieb Zieher und Helmut Bair von Heinz Janalik. Der Präsident persönlich überbrachte die silberne Ehrennadel des Badischen Sportbundes und lobte wiederholt und mit Nachdruck die Kontinuität in der Vorstandsriege des Vereins. Tobias Jakel erhielt im Rahmen der Ehrungen die bronzene Ehrennadel für seine nunmehr 13 jährige Vorstandstätigkeit. Die größte Ehre wurde Gerhard Hund zu teil. Bereits im Besitz der goldenen Ehrennadel des badischen Sportbundes für seine besonderen Verdienste um den Boulesport wartete auf ihn eine großartige Auszeichnung durch das Land Baden-Württemberg. Staatssekretär Georg Wacker höchstpersönlich ließ es sich nicht nehmen und fand lobende und anerkennende Worte für das ehrenamtliche Engagement Hunds. Nicht nur beim BCEN, sondern auch viele Jahre in Diensten des Baden-Württembergischen Petanqueverbandes, als Initiator und Ligaleiter der Rhein-Neckar-Liga sowie als Vorstandsmitglied der IGP übernahm und übernehme Hund nach wie vor Verantwortung. Mit voller Begeisterung setzte sich Hund für die deutsch-französische Freundschaft ein. Sei es im Ort oder auch als treibende Kraft für Schüleraustauschprogramme in seiner Berufung als Lehrer der Seckenheimer Realschule mit der französischen Stadt Lesneven. Ganz zu schweigen von seinem politischen Einsatz, den er im Gemeinderat lebe und so gesellschaftlich vieles gestalte und mitentscheide. Zusammen mit Bürgermeister Roland Marsch überreichte Georg Wacker unter großem Beifall die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für besondere Verdienste im Ehrenamt. Gerhard Hund nahm diese sowie die von Ministerpräsident Stefan Mappus unterzeichnete Ehrenurkunde sichtlich gerührt entgegen. – Gerhard Hund dankte zu Guter letzt den Gründungsmitgliedern, die in großer Zahl erschienen waren, bevor Helmut Bair noch Dankesworte für Gerhard Hund fand. Die Vorstandsmitglieder Gunter Mahler und Tobias Jakel überreichten Geschenke an die drei BCEN-Urgesteine Gerhard Hund, Helmut Bair und Gottlieb Zieher. Die Ehrenmitglieder Herbert Martin und Norbert Weiher überraschten Jugendwart Gunter Mahler mit einer Geldspende für die BCEN-Jugend. – Nach Abschluss des offiziellen Teils wartete auf die Gäste ein kalt-warmes Buffet, ehe sich die Jubiläumsfeier regelrecht in einen deutsch-französischen Abend verwandelte. Stefan Kraus-Vierling, der zusammen mit seinem Bruder Doc für das musikalische Programm sorgte, fand schnell Unterstützung aus den Reihen der Gäste und spielte zusammen mit Michel Kernarec und Denis Quiviger bei bretonischen Klängen und französischen Volksliedern zum Gesang und zum Tanz auf. Ein unvergesslicher Abend und ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte fanden einen gebührenden Abschluss.